Jesus: Verurteilung, Kreuzigung und Auferstehung

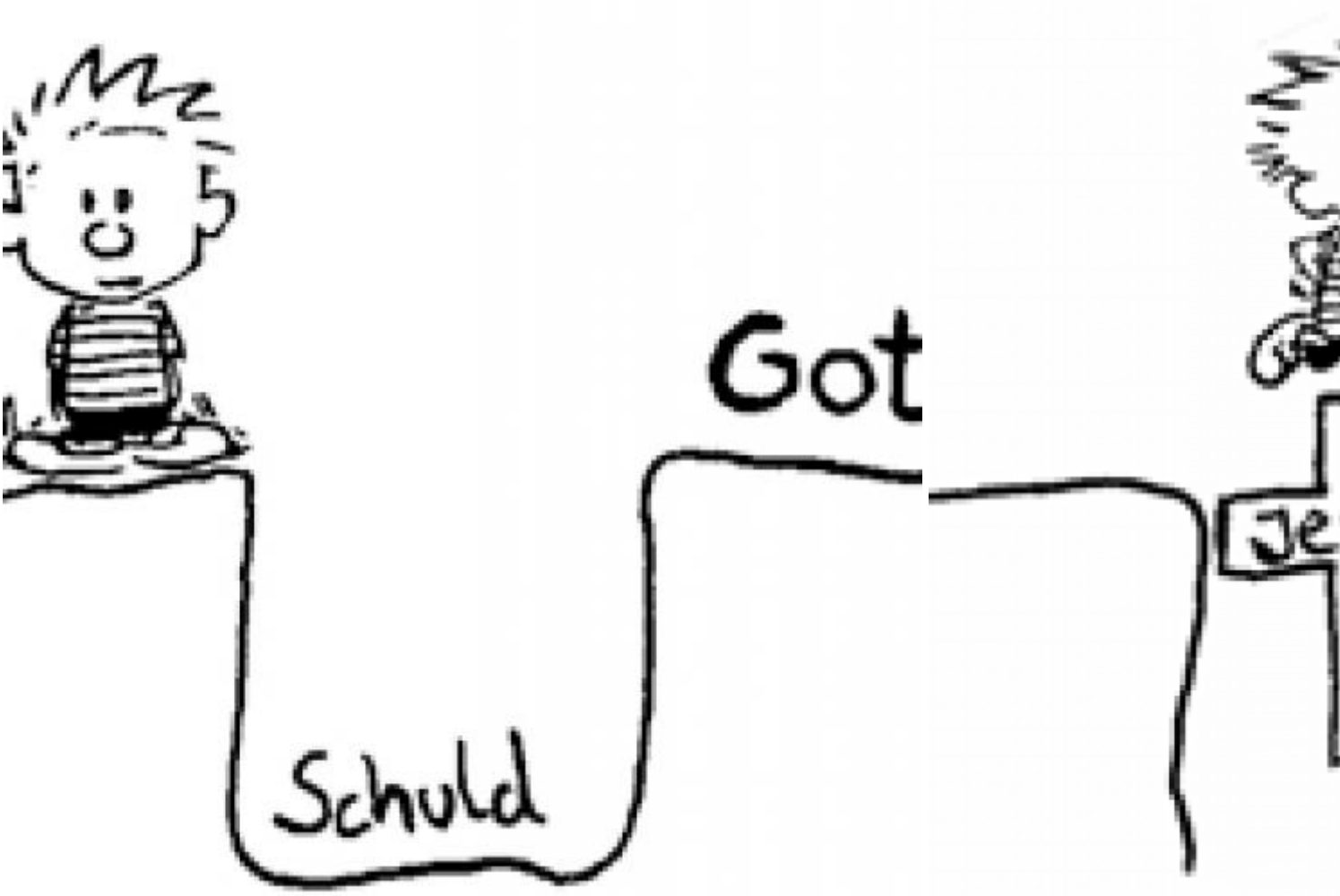
Methodik

Wir haben die Kreuzigung und was sie für uns bedeutet anhand von vier Punkten erklärt. Die vier Punkte sind auf Basis von The Four Points gewählt worden. Die Armbänder von The Four hätten sich eventuell als Vertieferlein geeignet, jedoch haben wir uns als Team bewusst dagegen entschieden um die Kinder mit zusätzlichen Symbolen nicht zu verwirren.

Statt der vier Symbole von The Four haben wir die folgende Darstellung verwendet. Zu jedem erklärten Punkt wurde mit Kreide (s. Bilder) ein Teil des Bildes auf den Boden gemalt. Die einzelnen Teile sind unten beschrieben.

Am Ende der Andacht haben wir in kleineren Gruppen 4-5 Kinder mit 1-2 Leitern allfällige Fragen geklärt und mit den Kindern gebetet. Wir haben die Kinder nochmals darauf hingewiesen, dass wenn wir Jesus' Freund sein wollen, wir ihm das einfach laut oder leise sagen dürfen beim Beten.

Veranschaulichung



Die vier Punkte

1. Zuallererst das Wichtigste: Gott liebt uns. Er liebt jedes einzelne Kind das hier sitzt. Er ist perfekt (wie ein neues, unverknittertes, weisses Blatt). *[1. Teil des Bildes zeichnen]*

2. Sind wir Menschen perfekt? Nein, wir machen Fehler. [persönliches Beispiel von Leiter] Erklärung, dass solche Fehler (Lügen, Stehlen, etc.) Schuld sind. *[2. Teil des Bildes zeichnen]*
Praktische Veranschaulichung (s. Bilder): Die Kinder und die Leiter versuchen über die Schlucht zu springen. Natürlich kann niemand aus eigener Kraft die Schlucht überwinden. Die Schuld ist zu gross.

3. Jesus ist der Sohn von Gott. Er hat nie einen solchen Fehler gemacht und war ganz nahe bei Gott. Trotzdem wurde er von einem Richter verurteilt (Erklärung anhand eines Beispiels: Dieb muss ins Gefängnis). Jesus musste nicht ins Gefängnis, sondern wurde zum Tod verurteilt. Obwohl er nie etwas Verbotenes gemacht hat!
Er wurde von den Soldaten angespuckt, geschlagen, die Kleider wurden ihm weggenommen und wurde gekreuzigt. Wir wollten bewusst den Tod von Jesus Christus nicht beschönigen, haben aber so versucht den Kindern aufzuzeigen, dass er für uns wirklich leiden musste.
Er ist gestorben, hat mit dem Tod gekämpft und ihn besiegt. Er ist wieder auferstanden (Erklärung: Bei einem normalen Tod wird man unter der Erde begraben. Jesus wurde begraben, kam aber wieder zurück, nachdem er den Tod besiegt hat.). So hat er für uns eine Brücke zu Gott gebaut. *[3. Teil des Bildes zeichnen]*
Praktische Veranschaulichung (s.Bilder): Die Kinder und Leiter gehen über das Kreuz zu Gott und sitzen dort hin. Bei Gott ist es schliesslich am schönsten.

4. Jesus will unser Freund sein. Dank ihm können wir wieder bei Gott sein und die Schuld ist "weg". [persönliches Beispiel von Leiter wieder aufgreifen zum verdeutlichen] Wenn wir wollen, können wir beten

und ihm einfach sagen, dass wir auch sein Freund sein möchten.

Teile des Bildes

In diesen Schritten kann man das Bild mit Kreide Stück für Stück ergänzen:

1. Gott auf der rechten Seite

2. Wir auf der linken Seite. Die grosse Schlucht (man beachte: niemand, auch nicht der grösste Leiter darf darüber springen können) der Schuld zwischen uns und Gott

3. Das Kreuz, Jesus symbolisierend, als Brücke über die Schlucht

Quellen

Die Fotos sind in unserer Jungschar www.jungschi-muttenz.ch entstanden.

Die zwei Bilder von Calvin & Hobbes stammen von www.teensgeneration.com. Der Künstler und Erschaffer von Calvin & Hobbes ist Bill Watterson.